

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

28.X.35
* 82 *

Bundes.Polizei-Direktion,
L i n z a/Donau

REVISIONISTISCHES

NACHRICHTENBLATT

V.b.b.

für die jüdische Bevölkerung
der Alpenländer, Organ der

NEU - **Z**IONISTISCHEN **O**RGANISATION .

10. Cheschwan 5697.

27. Folge.

LINZ a.D., am 26. Oktober 1935.

Vladimir JABOTINSKY am 18. Oktober - - 56 Jahre alt.

In einer Zeit, da den Juden von allen Seiten schicksalsschwere Gefahren drohen, schauen wir sehnsuchtsvollen Blickes zu Vladimir JABOTINSKY empor, der wie ein Fels der Zuversicht, der Stärke und der Rettung aus der verzweifelten Flut eines unglücklichen Volkes emporragt.

Vom ersten Anbeginn seines Schaffens für das jüdische Volk war Kampf auf seine Fahne geschrieben, Kampf gegen die Illusionen der Assimilation und des Liberalismus, Kampf für die Schaffung der jüdischen Legion im Weltkrieg und endlich unerbittlicher Kampf für die Verwirklichung des Herzl'schen Groß-Zionismus. Als Schöpfer des Revisionismus, als Initiator und Nassi der NEU-ZIONISTISCHEN ORGANISATION, ist er - wie alle Großen und Edlen unserer jüdischen Geschichte - umbrandet vom Haß und Neid kleinlicher Geister, der „Steinwerfer nach dem Propheten“ und wegen seiner Überzeugung und seines Glaubens Gegenstand der wüstesten Hetzaktionen seitens seiner materialistischen Gegner. Jabotinsky's Freunde, Patrioten in Palästina, wurden des Mordes an einem politischen Gegner bezichtigt und nichts wurde von der veralteten und nur vom Mammon besessenen Zionistischen Organisation verabsäumt und nichts war niedrig genug, um diesem Manne das Leben zu verbittern. Aber Jabotinsky blieb unerschütterlich; von der edlen Reinheit und Wahrheit seiner Ideen durchdrungen hielt er durch -- und siegte.

JABOTINSKY hat in allen recht behalten. Die Assimilation und der Liberalismus sind zusammengebrochen. Gegen den Willen eines Lord Grey und der Zionistischen Organisation hat Jabotinsky dennoch die heldenmütige jüdische Legion im Weltkrieg geschaffen. Die Berechtigung seines jahrelangen Kampfes gegen den sinnlosen, partei-egoistischen Kleinzionismus hat erst in unseren Tagen ihre Bestätigung gefunden. Das, was Jabotinsky's prophetischer Geist voraussagte, wurde nur von der ungeahnten Größe der heutigen Tragödie übertroffen.

Jabotinsky's Leben ist erfüllt - gleich Theodor Herzl - von dem Kampfe niedriger Geister gegen ihn, von dem tragischen Unverständnis seines Volkes - heute; von der vielfach zu späten Erkenntnis -- morgen. Aber er ist nicht mehr allein; hunderttausende der besten Juden stehen zu ihm, kämpfen mit ihm und werden mit ihm siegen. Unlängst richtete Nassi Jabotinsky folgende Worte an seine Anhänger:

"Freunde! Die Prüfung fällt in einer schweren Zeit; schwer für Juden im allgemeinen, schwerer noch für unsere Bewegung. Ich weiß, wie sehr sie in ihrem Stolz gelitten hat, in jenem königlichen Stolz. Ich kenne die